

**Niederschrift**

6. November 2019

über die gemeinsame Sitzung

1 von 6

**des Ortsbeirates Rothenditmold** (40. Sitzung), des Ortsbeirates Kirchditmold (40.

Sitzung) und des Ortsbeirates Harleshausen (24. Sitzung)

am **Donnerstag, 17. Oktober 2019, 19:00 Uhr**

im Eisenbahn Schrebergartenverein, Saal, Bistro Kö-Gärtchen, Kassel

**Anwesende:**

**Mitglieder des Ortsbeirates Rothenditmold:**

Hans Roth, Ortsvorsteher, AUF Kassel

Norbert Hornemann, 1. stellvertretender Ortsvorsteher, CDU

Kordula Wyrwich, 2. stellvertretende Ortsvorsteherin, parteilos

Beate Burmester, Mitglied, parteilos

Renia Hornemann, Mitglied, CDU

Karl Röhr, Mitglied, AUF Kassel

**Mitglieder des Ortsbeirates Harleshausen:**

Reinhard Wintersperger, Ortsvorsteher, SPD

Gudrun Heuser, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Rainer Bärwald, Mitglied, CDU

Hubert Hackenschmidt, Mitglied, SPD

Dr. Enno Janßen, Mitglied, parteilos

Karin Rampe, Mitglied, parteilos

Heinz-Gerrit Rethagen, Mitglied, FDP

**Mitglieder des Ortsbeirates Kirchditmold:**

Elisabeth König, Ortsvorsteherin, B90/Grüne

Lars Ramdohr, Stellvertretender Ortsvorsteher, parteilos

Rolf Gredy-Wenzel, Mitglied, Kritische Bürger

Karin Jansen-Masuch, Mitglied, SPD

Martin Weber, Mitglied, CDU

Simone Weber, Mitglied, CDU

Peter Zierau, Mitglied, B90/Grüne

**Teilnehmer/-innen mit beratender Stimme**

Stephen Ekokobe Awung, Vertreter des Ausländerbeirates

Eddy Duru, Vertreter des Ausländerbeirates

Heidemarie Reimann, Stadtteilbeauftragte, SPD

Cirsten Baacke, Mitglied, SPD

Paul Greim, Mitglied, Freie Wähler

Jörg Heyen, Mitglied, B90/Grüne

Dr. Sabine Werner, Mitglied, parteilos  
Joana Al Samarraie, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne  
Chuks-Lewis Samuel-Ehiwario, Vertreter des Ausländerbeirates  
Dietmar Bürger, Stadtverordneter im Stadtteil, SPD

2 von 6

### **Schriftführung**

Michael Schwab

### **Entschuldigt:**

Daniel Aleksic, Mitglied, SPD  
Rolf Lösing, Mitglied, SPD  
Gundula Tolg, Mitglied, AUF Kassel  
Violetta Bock, Stadtverordnete im Stadtteil, Kasseler Linke  
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter im Stadtteil, Kasseler Linke  
Holger Augustin, Stadtteilbeauftragter, CDU  
Eva Koch, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne  
Werner Wiegand, Mitglied, SPD  
Joana Al Samarraie, Stadtteilbeauftragte, B90/Grüne

### **Magistrat/Verwaltung**

Heiko Lehmkuhl, Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

### **Weitere Teilnehmer/-innen**

Doralies Schrader, Seniorenbeirat

### **Tagesordnung:**

1. Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Wolfhager Straße
2. Tag der Erde 2020

Der Ortsvorsteher von Rothenditmold, Hans Roth, eröffnet auch im Namen der Ortsvorsteherin von Kirchditmold, Elisabeth König, und des Ortsvorstehers von Harleshausen, Reinhard Wintersperger, die Sitzung um 19.00 Uhr und stellt die fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der drei Ortsbeiräte fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Versammlung auf Vorschlag von Ortsvorsteher Reinhard Wintersperger, Harleshausen, der verstorbenen Ortsbeirätin Bärbel Wolff-Burgtorff (CDU).

## **1. Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Wolfhager Straße**

Der Ortsvorsteher informiert über ein Schreiben des Straßenverkehrsamts vom 1.10.2019, in dem mitgeteilt wird, dass der straßengebundene Abtransport Abbruch- und Aushubmassen (24.000 m<sup>3</sup>) nicht weiter favorisiert wird, sondern über das Gleis 163 der DB Cargo erfolgt. Dieser Vorschlag der Ortsbeiräte vom 28.6.2017 erspart den betroffenen Stadtteilen einen großen Anteil der Belastungen durch den Lkw-Verkehr.

Vertreter der Deutschen Bahn AG bzw. DB Engeneering & Consulting (Herr Witzel, Herr Barthel, Herr Kühlborn) sowie Herr Lehmkuhl (Straßenverkehrs- und Tiefbauamt) erläutern das Projekt und beantworten die Fragen aus den Reihen des Ortsbeirats und der anwesenden Gäste. Es wird zugesagt, die PowerPoint-Präsentation den Ortsbeiräten zur Verfügung zu stellen und zu prüfen, ob und inwieweit die Ideen und Anregungen bei den weiteren Planungen berücksichtigt werden können. Ist-Zustand und der Endzustand werden durch Videos veranschaulicht.

Es ist geplant, die inneren beiden Brücken mit einer lichten Weite von 23 Metern und mindestens 5,25 Meter Höhe herzustellen; damit ist garantiert, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Straßenbahntrasse integriert werden kann. Derzeit läuft das Planfeststellungsverfahren, an dessen Ende ein Beschluss des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung steht.

Um den beabsichtigten Straßenquerschnitt herstellen zu können, wird der Angersbach im Bereich „Drei Brücken“ verrohrt. In jeder Fahrtrichtung werden großzügige Fuß- und Radwege, eine Busspur und eine Fahrbahn für Kfz entstehen. Der gesamte Bereich der Eisenbahnüberführungen erhält eine zeitgemäße Beleuchtung. Für die Gestaltung der Stützwände schlägt die DB aus optischen Gründen strukturierte Oberflächen vor, die zudem besser vor Graffiti schützen. Die Böschungen sollen bepflanzt werden. Die Brückenträger sollen farblich gestaltet werden.

Das Planfeststellungsverfahren wurde im September abgeschlossen. Eingegangen waren Stellungnahmen der betroffenen Ämter. Im Zusammenhang mit der geplanten Baumaßnahme wurden mehrere Gutachten erstellt:

- Umweltverträglichkeitsgutachten: Es ist mit keinen erheblichen Auswirkungen zu rechnen.
- Verkehrsgutachten: Nach dem „Ausbau Drei Brücken“ ist mit einem Zuwachs von 1.700 Kfz auf dann 23.000 pro Tag zu rechnen. Auch ohne den Ausbau erhöht sich die Verkehrsmenge um 500 bis 600 Kfz täglich.
- Luftgutachten: Die Aufweitung der Eisenbahnüberführungen verbessert die Belüftung, daher ist keine Verschlechterung zu erwarten.

- Schallgutachten: Bei zwei Gebäuden im Kreuzungsbereich Zentgrafenstraße besteht Anspruch auf Lärmvorsorge. Beim Baulärm ist mit Überschreitungen der Immissionsrichtwerte zu rechnen.
- Landschaftspflegerischer Begleitplan: Es ist vorgesehen, zum Ausgleich die Böschung zu bepflanzen und an anderer Stelle den Angersbach zu renaturieren.
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag: Für die Zwergfledermaus werden Ersatz-Winterquartiere und während der Bauzeit ein Ersatzlebensraum für die Zauneidechse geschaffen.
- Denkmalschutz: Das Landesamt für Denkmalschutz hat seine Bedenken gegen den Abriss zurückgestellt, da eine denkmalgerechte Sanierung nicht möglich ist.

Es ist geplant, im Juni 2021 mit den Vorlaufarbeiten zu beginnen. Die beiden Brücken werden vor Ort neben den bestehenden Bauwerken erstellt, dann die alten abgebrochen und die neuen in ihre endgültige Position verschoben. Im November 2024 sollen die Arbeiten beendet sein. Je nach Bauphase werden sich verschiedene Verkehrsführungen abwechseln: Von den insgesamt 32 Monaten Bauzeit wird der Zweirichtungsverkehr an 22 Monaten möglich sein, Einrichtungsverkehr stadteinwärts wird es achteinhalb Monate geben und an sieben Wochen wird es während des Einschlebens der neuen Brücken eine Vollsperrung geben müssen. Hierfür wird es ein Umleitungskonzept geben. Bau- und Planungskosten summieren sich auf ca. 40,25 Mio. Euro.

In der folgenden Diskussion werden u.a. diese Anregungen/Einwände vorgebracht:

- Die Zunahme des Verkehrs in der Wolfhager Straße wird kritisch gesehen. Verkehrsverlagerungen müssten genau beobachtet werden, um ggfs. verkehrssteuernde Maßnahmen ergreifen zu können. Die Einhaltung von Tempo 50 nach Ausbau ist zu kontrollieren. Die Stadt soll ein Konzept mit dem Ziel erstellen, den Durchgangsverkehr in den drei Stadtteilen zu verringern.
- Zur Prognose, dass nach dem Umbau der Dreibrücken 130 Fahrzeuge mehr den Fuß- und Radweg Steinäcker benutzen, wurde richtig gestellt, dass der Bereich des Fuß- und Radweges im Steinäcker zwischen Spielverein 06 und Eisenbahnschreibergartenverein nicht für den Durchgangsverkehr freigegeben werden soll.
- Der Wunsch, parallel mit dem Neubau der Brücken auch die Straßenbahn nach Harleshausen zu bauen, lässt sich nach Ansicht von Herrn Lehmkuhl nicht realisieren, da aktuell erst eine Machbarkeitsstudie in Arbeit sei und noch nicht abzusehen ist, wie viel Zeit Genehmigung, Planung und Bau in Anspruch nehmen wird. Eine gleichzeitige Realisierung würde bedeuten, dass die Erneuerung der Brückenbauwerke in weite Ferne rückt und die Planungen neu aufgenommen werden müssten.

- Die Radspur sollte mit baulicher Barriere als Protected Bike Lane ausgeführt werden, um sie vor dem Überfahren und Zuparken durch den Autoverkehr zu schützen.
- Ein Teil der Stützwände sollte für Graffiti freigegeben werden. Zudem soll es auch an Stützwänden Begrünungen geben.
- Verweis auf den Runden Tisch Wolfhager Straße, der Überlegungen anstellt und Ideen entwickelt, die Straße lebenswerter zu gestalten.

Ortsvorsteherin Frau König, Kirchditmold, stellt fest, dass es der überwiegende Wille aller Bewohnerinnen und Bewohner ist, die Gefahrenstelle Dreibrücken so rasch als möglich zu entschärfen.

Abschließend bedankt sich der Ortsvorsteher Rothenditmold im Namen aller Ortsbeiräte für die umfassenden Informationen und die Bereitschaft, sich den Fragen der interessierten Bürgerinnen und Bürgern zu stellen. Beschlüsse werden zum jetzigen Zeitpunkt keine gefasst. Die Ortsbeiräte werden sich jeweils in weiteren Sitzungen mit dem Thema befassen.

## 2. Tag der Erde 2020

Nach einem Ortstermin der Veranstalter des Tages der Erde mit der Ortsvorsteherin und den Ortsvorstehern musste ein Tag vor der gemeinsamen Ortsbeiratssitzung eine weitere Begehung mit dem Ordnungsamt, der Polizei und der Feuerwehr aus Krankheitsgründen abgesagt werden. Deshalb steht derzeit noch nicht definitiv fest, in welchem Streckenabschnitt der Tag der Erde am 26. April stattfinden wird. Angedacht ist der Abschnitt zwischen der Paul-Gerhardt-Kirche in Kirchditmold und der Evangelischen Kirche Rothenditmold. Es ist nach wie vor der Wunsch der Ortsbeiräte, dass der Bereich „Drei Brücken“ einbezogen wird, um diesen „unwirtlichen Ort“ für einen Tag erlebbar zu machen. Der Stadt Kassel und der DB AG wird vorgeschlagen, den Tag der Erde zu nutzen, mit einem eigenen Info-Stand das Projekt „Ausbau Drei Brücken“ vorzustellen. Es sollen innerhalb und zwischen den Ortsbeiräten noch weitere Überlegungen angestellt werden, ob und wie sich die Ortsbeiräte und weitere Initiativen beteiligen.

Die 41. Sitzung des Ortsbeirats Rothenditmold findet im Anschluss an diese Sitzung in derselben Örtlichkeit statt. Die 41. Sitzung des Ortsbeirats Kirchditmold findet statt am Dienstag, 22.10.2019, um 19 Uhr im Restaurant-Café „Zum Berggarten“, 34130 Kassel. Die 25. Sitzung des Ortsbeirats Harleshausen findet statt am Dienstag, 22.10.2019, um 19.30 Uhr im SVH Clubhaus, 34128 Kassel.

**Ende der Sitzung:** 21.10 Uhr

Hans Roth  
Ortsvorsteher Rothenditmold

Michael Schwab  
Schriftführer